



2023

# STATISTISCHE BERICHTE



Diagnosedaten der in Krankenhäusern,  
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen  
behandelten Patientinnen und Patienten  
2018 (Diagnose- und DRG-Statistik)



## Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- X Nachweis nicht sinnvoll
- . Zahl unbekannt oder geheim
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

## Abkürzungen

- ICD Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
- WHO Weltgesundheitsorganisation (World Health Organisation)
- DRG Diagnosebezogene Fallgruppe
- OPS Amtlicher Operationen- und Prozedurenschlüssel

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>4</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>7</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2005 – 2018 nach ausgewählten Merkmalen .....	13
T 2	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2005 – 2018 nach ausgewählten Hauptdiagnosen .....	13
T 3	Die häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2018 nach Geschlecht und Rangziffer .....	14
T 4	Die häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2018 nach durchschnittlicher Verweildauer, durchschnittlichem Alter und Geschlecht .....	15
T 5	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2018 nach Alter und ausgewählten Hauptdiagnosen .....	16
T 6	Im Rahmen einer vollstationären Behandlung in Krankenhäusern durchgeführte Operationen und Prozeduren 2018 nach Alter der Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz .....	18
T 7	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2018 nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Verwaltungsbezirken .....	20
T 8	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2018 nach Behandlungsregion und Wohnsitz .....	22
T 9	In rheinland-pfälzischen Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten 2018 nach Behandlungsregion und Wohnsitz .....	23
T 10	Die häufigsten Diagnosen der in rheinland-pfälzischen Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten 2018 nach Wohnsitz .....	24
T 11	Die häufigsten Diagnosen der in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2018 .....	25
T 12	In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2018 nach Alter und ausgewählten Hauptdiagnosen .....	26
T 13	Die häufigsten Diagnosen der in rheinland-pfälzischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelten Patientinnen und Patienten 2018 nach Wohnsitz .....	27

## Übersichten

Ü 1	Ausgewählte Hauptdiagnosen und deren ICD-Codes .....	10
Ü 2	Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen .....	12

## Hinweis:

Die Ergebnisse im nachfolgenden Bericht basieren auf folgenden Statistiken:

- Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
- Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)

# Informationen zur Diagnosestatistik

## Ziel der Statistik

Die Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist Teil des Erhebungsspektrums, das im Rahmen der Krankenhausstatistik erfragt wird. Sie liefert wichtige Daten für gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und ist für die an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen eine bedeutende Planungsgrundlage. Die Erhebung umfasst Informationen über die Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung der Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen. Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnosestatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

## Rechtsgrundlage

Statistikverordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), in den jeweils gültigen Fassungen.

## Erhebungsumfang

Die Diagnosestatistik der **Krankenhäuser** ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. **Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen** sind nur dann berichtspflichtig, wenn sie über mehr als 100 Betten verfügen.

## Regionale Ebene

Im Rahmen der Diagnosestatistik wird der Wohnort der behandelten Patientinnen und Patienten sowie der Ort des behandelnden Krankenhauses erfasst. Regionalisierte Veröffentlichungen auf Basis des Wohnortes erfolgen auf Kreisebene. Ergebnisse auf Ebene des Behandlungsortes werden in der tiefsten Gliederung nur für die fünf Behandlungsregionen veröffentlicht. Die erhobenen Daten der einzelnen Patientinnen und Patienten werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

## Berichtskreis

Die Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist eine Bundesstatistik. Sie erstreckt sich auf alle Krankenhäuser gem. § 107 Abs.1 Sozialgesetzbuch V (SGB V). Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser sind nur, soweit sie Leistungen für Zivilpatientinnen und -patienten erbringen, einbezogen.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Darunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann zudem mehrere selbstständig geleitete

Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen. Patienten in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik u. U. nicht erfasst werden.

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen gem. § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V sind nur dann berichtspflichtig, wenn sie über mehr als 100 Betten verfügen.

## **Vergleichbarkeit**

Maßgeblich für die statistische Erfassung der Hauptdiagnose der Patienten und Patientinnen ist die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Dadurch, dass die Hauptdiagnose nach ICD verschlüsselt und erfasst wird, ist die internationale Vergleichbarkeit gewährleistet. Innerhalb Deutschlands sind die Daten uneingeschränkt vergleichbar. Bis einschließlich 1999 galt die neunte Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Seit 2000 ist deren zehnte Revision gültig (ICD 10-GM). Anhand einer standardisierten europäischen Diagnosenkurzliste ist eine Überleitung der alten in die neuen Diagnoseschlüssel für ausgewählte Hauptdiagnosen möglich. Dadurch sind zeitliche Vergleiche bezogen auf diese Diagnosen möglich. Die ICD wird permanent weiterentwickelt, so dass auch die zehnte Revision der ICD unterschiedliche Versionen aufweist. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

## **Erhebungsmerkmale**

Nachgewiesen werden alle im Laufe eines Berichtsjahres aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten (einschl. Sterbefälle). Bei mehrfach im Jahr behandelten Patienten und Patientinnen wird für jeden Krankenhausaufenthalt jeweils ein vollständiger Datensatz erstellt unabhängig von der Anzahl der durchlaufenen Fachabteilungen (Fallzahlenstatistik). Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden auch die gesunden Neugeborenen nachgewiesen. Erfragt werden Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Postleitzahl, Wohnort, Behandlungsort, Erkrankungsart (Hauptdiagnose), Zu- und Abgangsdatum sowie Fachabteilung mit der längsten Verweildauer.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Soweit Bezugswerte zur Bevölkerung errechnet werden, basieren diese bis zum Berichtsjahr 2010 auf der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung 1987. Ab dem Berichtsjahr 2011 basieren die Werte auf der Fortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

Für die Errechnung von standardisierten Morbiditätsraten wird als Standardbevölkerung die durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland im Jahr 2011 zugrunde gelegt.

# Informationen zur fallpauschalenbezogenen Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)

## Ziel der Statistik

Die fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik ist eine Sekundärstatistik. Im Rahmen der Novellierung der Krankenhausfinanzierung im Jahr 2000 wurde für die Krankenhäuser zur Vergütung ihrer Leistungen das auf Fallpauschalen basierende DRG-Vergütungssystem eingeführt. Das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) erhebt die Daten nach § 21 KHEntgG zur Weiterentwicklung des DRG-Vergütungssystems. Auszüge aus dem von den Krankenhäusern übermittelten Datenkranz werden zentral dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

## Rechtsgrundlage

§ 21 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntG) in Verbindung mit § 28 Abs. 4 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), jeweils in der aktuell gültigen Fassung.

## Erhebungsumfang

Die Erhebung ist eine jährliche Vollerhebung der übermittlungspflichtigen Krankenhäuser und der von ihnen erbrachten Leistungen. Die Auskunftspflicht besteht gegenüber der DRG-Datenstelle. Das InEK-Institut übermittelt die Krankenhausdaten jährlich an das Statistische Bundesamt.

## Regionale Ebene

Im Rahmen der DRG-Statistik wird zum einen der Wohnort (Postleitzahl) der behandelten Patientinnen und Patienten erfasst sowie der Ort des behandelnden Krankenhauses. Regionalisierte Veröffentlichungen erfolgen derzeit lediglich auf Landesebene. Die erhobenen Daten der einzelnen Patientinnen und Patienten werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

## Berichtskreis

Die DRG-Statistik erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Entgeltsystem abrechnen und dem Anwendungsbereich des § 1 KHEntG unterliegen. Einbezogen sind auch Krankenhäuser der Bundeswehr, sofern sie Zivilpatienten behandeln, und Krankenhäuser in Trägerschaft der gesetzlichen Unfallversicherung, soweit nicht die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten trägt.

Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug, Polizeikrankenhäuser, Krankenhäuser der Träger der allgemeinen Rentenversicherung sowie Krankenhäuser, die nach § 5 Abs. 1 Nr. 2, 4 oder 7 KHG nicht gefördert werden. Unberücksichtigt bleiben ebenfalls psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen, soweit auf sie die Pflegesatzvorschriften des KHG und die Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) Anwendung finden.

## Erhebungsmerkmale

Nachgewiesen werden alle im Laufe eines Berichtsjahres aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten (einschl. Sterbefälle) im DRG-Entgeltbereich. Nicht berücksichtigt werden weiterhin Patienten mit Verlegungen innerhalb des Krankenhauses aus dem Geltungsbereich des KHEntG in den Geltungsbereich der BPfIV sowie Urlaubstage. Erfasst wird die kontinuierliche vollstationäre Behandlung im Krankenhaus (Behandlungskette), unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen. Erfragt werden u. a. Geschlecht, Geburtsjahr, Postleitzahl und Wohnort, bei Kindern bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres außerdem der Geburtsmonat, Haupt- und Nebendiagnosen, Datum und Art der Operationen und Prozeduren nach § 301 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB V und behandelnde Fachabteilungen.

# Glossar

## Altersstandardisierung

Um einen Vergleich der Erkrankungsraten im Zeitverlauf oder zwischen verschiedenen Regionen zu ermöglichen, sind unterschiedliche Alters- und Geschlechtsstrukturen zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck werden altersstandardisierte Morbiditätsziffern errechnet. Dabei werden die Erkrankungsraten der Teilperioden bzw. Regionen auf eine einheitliche Bevölkerung, die so genannte Standardbevölkerung umgerechnet. In der Folge wird unterstellt, dass in allen Gebieten die gleiche Bevölkerungsstruktur vorliegt.

## Behandlungsarten

Im Krankenhausbereich werden voll-, teil-, sowie vor- und nachstationäre Behandlungsarten unterschieden. Die vollstationäre Behandlung ist die klassische Krankenhausbehandlung. Sie umfasst neben der erforderlichen medizinischen Behandlung auch Unterkunft und Verpflegung. Nur die Patientinnen und Patienten, die sich einer vollstationären Behandlung unterziehen mussten, werden in der Diagnose- bzw. DRG-Statistik erfasst. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungsfälle fließen nicht ein.

## Behandlungsort/-region

Diagnosestatistik: Die regionale Zuordnung des entlassenden Krankenhauses erfolgt über die Adressangabe des Krankenhauses. Maßgeblich für die statistische Meldung ist die Wirtschaftseinheit der Einrichtungen. Diese kann die Behandlungsfälle einer einzelnen Klinik oder ein so genanntes Verbundkrankenhaus mit mehreren Standorten - die einheitlich verwaltet werden - umfassen. Aus Datenschutzgründen erfolgt eine Veröffentlichung nur auf Ebene der fünf Versorgungsregionen in Rheinland-Pfalz.

DRG-Statistik: Hier erfolgt eine regionale Zuordnung des entlassenden Krankenhauses über die Postleitzahl. Verfügt ein Krankenhaus über mehrere Standorte und die Abrechnung erfolgt dabei für alle Standorte unter einem einheitlichen Institutionskennzeichen, finden die Regionalangaben des jeweiligen entlassenden Standorts Berücksichtigung.

## Durchschnittliche Verweildauer

Zahl der Tage, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in vollstationärer Behandlung verbracht hat. Sie errechnet sich als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller Patient/-innen und der Anzahl der Patient/-innen. Die Stundenfälle fließen als ein Tag in die Berechnung ein.

## DRG (diagnosebezogene Fallgruppe)

Diagnosebezogene Fallgruppen (Diagnosis Related Groups – DRGs), sind ein ökonomisch-medizinisches Patientenklassifikationssystem, bei dem die Krankenhausfälle auf Basis ihrer Diagnosen und erfolgten Behandlungen in Fallgruppen eingeteilt werden, die nach dem für die Behandlung erforderlichen ökonomischen Aufwand bewertet sind. Die DRGs unterscheiden sich anhand ihres klinischen Inhalts und Ressourcenverbrauchs und bilden die Grundlage für die Finanzierung, Budgetierung und Abrechnung von Krankenhausleistungen. Maßgeblich ist das jeweils im Berichtsjahr geltende G-DRG-Klassifikationssystem mit den entsprechenden gültigen Diagnose- und Prozedurenschlüsseln.

## Geschlecht

Bei der Veröffentlichung werden ab dem Berichtsjahr 2018 Personen mit der Geschlechtsangabe „divers“ oder „ohne Angabe“ (§ 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG)) per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse – d. h. nach Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts – als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthalts der Patientin/des Patienten verantwortlich ist. Die Hauptdiagnose ist entsprechend der ICD-10 GM zu kodieren. Bis auf die dort vorgesehenen Ausnahmen werden die Hauptdiagnosen grundsätzlich bis zum kodierbaren Endpunkt angegeben, wobei die Ergebnisse nur auf Basis des dreistelligen Codes veröffentlicht werden. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

## OPS (amtlicher Operationen- und Prozedurenschlüssel)

Mit diesem werden Operationen und andere medizinische Prozeduren in der stationären Versorgung und im Bereich ambulantes Operieren verschlüsselt. Er bildet die offizielle Prozedurenklassifikation für Leistungsnachweise und -abrechnungen der deutschen Krankenhäuser. Die Klassifikation wird seit 1993 vom Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) nach den §§ 295 und 301 SGB V im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit herausgegeben und bereitgestellt.

## Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

DRG-Statistik: Operationen und Prozeduren werden differenziert auf Ebene des 6-stelligen OPS-Codes erfasst. Hierzu zählen alle signifikanten operativen Eingriffe und medizinischen Prozeduren, die vom Zeitpunkt der Aufnahme bis zum Zeitpunkt der Entlassung vorgenommen werden. Dies schließt diagnostische, therapeutische und pflegerische Prozeduren ein. Die Maßnahmen müssen nicht in direktem Zusammenhang mit der für den Krankenhausaufenthalt maßgeblichen Hauptdiagnosen durchgeführt stehen.

## Operationen und Prozeduren

Es handelt sich hierbei um alle signifikanten operativen Eingriffe und medizinischen Prozeduren, die vom Zeitpunkt der Aufnahme bis zum Zeitpunkt der Entlassung vorgenommen werden und im amtlichen Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) abbildbar sind. Sie sind gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien zu kodieren. Eingeschlossen sind diagnostische, therapeutische und pflegerische Prozeduren wie diagnostische Maßnahmen, bildgebende Diagnostik, Operationen, Medikamentengabe, nicht-operative therapeutische sowie ergänzende Maßnahmen. Die Definition einer signifikanten Prozedur bedeutet, dass sie entweder chirurgischer Natur ist, ein Eingriffs- oder Anästhesierisiko birgt oder Spezialeinrichtungen bzw. Geräte oder eine spezielle Ausbildung erfordert. Es werden maximal vierstellige Codes veröffentlicht. Maßgeblich ist die im Berichtsjahr gültige amtliche Version des Operationen- und Prozedurenschlüssels.

## Patientinnen und Patienten

Sind alle vollstationären Behandlungsfälle. Muss sich eine Patientin oder ein Patient innerhalb eines Jahres mehrfach ggf. auch mit der gleichen Diagnose einer stationären Behandlung unterziehen, wird dies jeweils als eigenständiger Fall gezählt.

## Stundenfall

Patientinnen und Patienten, die vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen, jedoch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, oder am Aufnahmetag versterben.



## Wohnort

Es handelt sich hierbei um Name und Postleitzahl der Gemeinde, in der die Patientin bzw. der Patient seinen Wohnsitz hat. Bei Nichtsesshaften wird der Standort des Krankenhauses als Wohnort erfasst. Bei Patient/-innen mit ständigem Wohnsitz im Ausland wird der Name des ausländischen Staates angegeben.

**Ü 1**
**Ausgewählte Hauptdiagnosen und deren ICD-Codes**

Hauptdiagnose	Code
Akute Appendizitis	K34
Akuter Myokardinfarkt	I21
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	Q00–Q99
Angina pectoris	I20
Atherosklerose	I70
Bauch- und Beckenschmerzen	R10
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	A00–B99
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	P00–P96
Betreuung der Mutter bei Anomalie der Beckenorgane	O34
Binnenschädigung des Kniegelenks	M23
Bösartige Neubildung der Bronchien und Lunge	C34
Bösartige Neubildung der Brustdrüse	C50
Bösartige Neubildung der Harnblase	C67
Bösartige Neubildung der Haut einschließlich Melanom	C43–C44
Bösartige Neubildung des Kolons	C19
Bösartige Neubildung des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	C81–C96
Bösartige Neubildungen insgesamt	C00–C97
Cholelithiasis (Gallensteine)	K80
Chronische Krankheit der Gaumen-Rachenmandeln	J35
Chronische ischämische Herzkrankheit	I25
Depressive Episode	F32
Diabetes mellitus Typ 2	E11
Divertikulose des Darmes	K57
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	E00–E90
Epilepsie	G40
Ernährungsprobleme beim Neugeborenen	P92
Essentielle (primäre) Hypertonie	I10
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	Z00–Z99
Fraktur der Schulter und des Oberarms	S42
Fraktur des Femurs	S72
Fraktur des Unterarms	S52
Fraktur des Unterschenkels	S82
Fraktur Lendenwirbelsäule und Becken	S32
Fraktur Rippe, Sternum, Brustwirbelsäule	S22
Gastritis, Duodenitis	K29
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	M17
Hals- und Brustschmerzen	R07
Hernia inguinalis (Leistenbruch)	K40
Herzinsuffizienz	I50
Hirnfarkt	I63
Infektiöse Diarrhoe und Gastroenteritis	A09
Intrakranielle Verletzung	S06
Komplikationen bei Eingriffen	T81
Komplikationen durch fetalen Distress	O68
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	M16

Hauptdiagnose	Code
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	L00–L99
Krankheiten des Atmungssystems	J00–J99
Krankheiten des Auges	H00–H59
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	D50–D89
Krankheiten des Kreislaufsystems	I00–I99
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	M00–M99
Krankheiten des Nervensystems	G00–G99
Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	H60–H95
Krankheiten des Urogenitalsystems	N00–N99
Krankheiten des Verdauungssystems	K00–K93
Kurze Schwangerschaftsdauer und niedriges Geburtsgewicht	P07
Lebendgeborene	Z38
Luxation, Zerrung des Kniegelenks und dessen Bänder	S83
Neubildungen	C00–D48
Neugeborenenikterus nicht näher bezeichnet	P59
Nieren- und Ureterstein	N20
Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	N13
Paralytischer Ileus	K56
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	J18
Prostatahyperplasie	N40
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	F00–F99
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	F10
Rezidivierende depressive Störungen	F33
Rückenschmerzen	M54
Schizophrenie	F20
Schlafstörungen	G47
Schulterläsionen	M75
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	O00–O99
Schwindel und Taumel	R42
Sonstige Bandscheibenschäden	M51
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	J44
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	N39
Sonstige Sepsis	A41
Spondylopathien	M45–M49
Spontangeburt eines Einlings	O80
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	R00–R99
Synkope und Kollaps	R55
Varizen der unteren Extremitäten	I83
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	S00–T98
Volumenmangel	E86
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	I48
Vorzeitiger Blasensprung	O42
Zerebrale transitorische Ischämie (TIA)	G45

## Ü 2

### Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	666 759	341 619	325 140
1 – 5	2 721 901	1 396 314	1 325 588
5 – 10	3 523 284	1 807 953	1 715 332
10 – 15	3 916 377	2 008 600	1 907 778
15 – 20	4 048 364	2 074 450	1 973 915
20 – 25	4 838 349	2 466 850	2 371 499
25 – 30	4 834 567	2 446 053	2 388 514
30 – 35	4 757 909	2 387 215	2 370 695
35 – 40	4 734 075	2 374 563	2 359 513
40 – 45	6 299 641	3 182 282	3 117 359
45 – 50	6 982 467	3 534 271	3 448 197
50 – 55	6 228 119	3 128 216	3 099 904
55 – 60	5 424 374	2 673 676	2 750 698
60 – 65	4 708 873	2 302 427	2 406 446
65 – 70	4 154 918	1 990 768	2 164 151
70 – 75	4 909 618	2 268 245	2 641 373
75 – 80	3 299 291	1 426 130	1 873 161
80 – 85	2 327 472	880 475	1 446 997
85 und älter	1 898 636	487 178	1 411 461
Insgesamt	80 274 983	39 177 274	41 097 709

**T 1**
**In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2005 – 2018 nach ausgewählten Merkmalen**

Jahr	Behandlungsfälle insgesamt	Und zwar				Durchschnittliche Verweilauer
		Stundenfälle	Sterbefälle	Behandlungsfälle mit einer operativen Maßnahme	Behandlungsfälle in rheinland-pfälzischen Krankenhäusern	
	Anzahl	Anteile in %				Tage
2005	876 622	2,7	2,2	31,5	85,2	8,2
2006	887 526	2,7	2,1	30,8	85,6	8,2
2007	913 698	2,7	2,1	31,0	85,7	8,1
2008	935 543	2,9	2,1	28,0	85,8	7,9
2009	944 368	2,8	2,1	26,2	85,7	7,8
2010	953 881	3,0	2,1	28,5	85,6	7,6
2011	971 535	3,3	2,0	26,8	85,4	7,5
2012	983 869	2,7	2,1	25,9	85,6	7,5
2013	997 983	2,8	2,1	24,8	85,7	7,4
2014	1 020 517	2,9	2,0	25,7	85,7	7,3
2015	1 018 438	2,9	2,1	24,1	85,7	7,2
2016	1 038 986	3,0	2,0	24,1	85,8	7,2
2017	1 032 672	3,0	2,1	23,5	85,5	7,1
2018	1 020 288	2,9	2,2	X	85,2	7,1

**T 2**
**In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2005 – 2018 nach ausgewählten Hauptdiagnosen**

Jahr	Behand- lungsfälle insgesamt	Darunter				
		Bösartige Neubildungen	Krankheiten des Kreislauf- systems	Krankheiten des Verdauungs- systems	Krankheiten des Muskel- Skelettsystems	Verletzungen und Vergiftungen
Anzahl						
2005	876 622	76 228	134 819	90 222	72 520	84 513
2006	887 526	76 601	135 320	91 460	76 714	85 571
2007	913 698	77 007	138 955	91 986	80 713	85 959
2008	935 543	77 405	141 636	95 100	84 078	90 766
2009	944 368	77 719	141 711	96 343	85 746	94 051
2010	953 881	76 654	144 666	94 497	88 691	96 598
2011	971 535	78 332	146 096	96 456	91 523	97 979
2012	983 869	75 149	149 921	97 909	93 925	96 894
2013	997 983	75 262	146 433	100 759	93 292	99 104
2014	1 020 517	74 860	150 943	104 949	97 230	98 941
2015	1 018 438	75 012	148 954	101 430	94 975	99 405
2016	1 038 986	76 303	151 388	104 077	96 835	101 117
2017	1 032 672	75 848	150 134	104 880	94 444	102 249
2018	1 020 288	75 983	146 916	104 990	91 593	101 690
je 100 000 der Standardbevölkerung						
2005	22 365	2 011	3 619	2 323	1 880	2 144
2006	22 515	2 004	3 580	2 342	1 978	2 161
2007	22 973	1 992	3 619	2 335	2 065	2 160
2008	23 415	1 982	3 639	2 398	2 135	2 273
2009	23 586	1 974	3 595	2 416	2 166	2 348
2010	23 681	1 929	3 618	2 359	2 227	2 401
2011	24 124	1 958	3 633	2 405	2 285	2 440
2012	24 250	1 861	3 684	2 426	2 328	2 398
2013	24 430	1 845	3 555	2 483	2 299	2 438
2014	24 748	1 816	3 615	2 565	2 377	2 409
2015	24 405	1 800	3 520	2 455	2 302	2 389
2016	24 585	1 810	3 530	2 499	2 328	2 400
2017	24 259	1 785	3 463	2 505	2 258	2 407
2018	23 833	1 775	3 355	2 491	2 177	2 378

Quelle: Diagnosestatistik

Diagnose	Behandlungsfälle					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	Rang <sup>1</sup>	Anzahl	Rang <sup>1 2</sup>	Anzahl	Rang <sup>1 2</sup>
Herzinsuffizienz	22 819	1	11 106	1	11 713	1
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	15 940	2	8 420	3	7 520	3
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	13 823	3	9 878	2	3 945	28
Intrakranielle Verletzung	12 846	4	6 711	9	6 135	9
Hirnfarkt	12 476	5	6 701	10	5 775	11
Essentielle (primäre) Hypertonie	12 245	6	4 007	24	8 238	2
Angina pectoris	12 213	7	7 883	4	4 330	24
Pneumonie	12 128	8	6 715	8	5 413	16
Rückenschmerzen	12 043	9	4 832	17	7 211	5
Chronische obstruktive Lungenerkrankung	11 882	10	6 154	11	5 728	12
Cholelithiasis	11 855	11	4 513	20	7 342	4
Akuter Myokardinfarkt	11 199	12	7 490	6	3 709	31
Schlafstörungen	10 141	13	7 328	7	2 813	47
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	9 818	14	4 012	23	5 806	10
Sonstige Gastroenteritis und Kolitis	9 661	15	4 149	22	5 512	15
Atherosklerose	9 396	16	6 081	13	3 315	38
Synkope und Kollaps	9 286	17	4 269	21	5 017	20
Hals- und Brustschmerzen	9 207	18	4 961	16	4 246	26
Fraktur des Femurs	9 080	19	2 834	39	6 246	8
Gastritis und Duodenitis	9 067	20	3 551	31	5 516	14
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	9 047	21	5 466	14	3 581	32
Sonstige Bandscheibenschäden	9 045	22	4 649	18	4 396	22
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	9 042	23	3 740	28	5 302	17
Hernia inguinalis	8 867	24	7 876	5	991	142
Rezidivierende depressive Störung	8 836	25	3 294	33	5 542	13
Chronische ischämische Herzkrankheit	8 358	26	6 126	12	2 232	56
Divertikulose des Darms	8 059	27	3 716	30	4 343	23
Bauch- und Beckenschmerzen	8 015	28	2 726	42	5 289	18
Volumenmangel	7 957	29	2 932	38	5 025	19
Nieren- und Ureterstein	7 856	30	5 384	15	2 472	52
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	7 605	31	3 039	36	4 566	21
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	7 021	32	40	691	6 981	6
Epilepsie	7 015	33	3 739	29	3 276	40

1 Rangfolge gemessen an den Patienten insgesamt ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

2 Geschlechtsspezifische Rangfolge.

Quelle: Diagnosestatistik

**T 4**
**Die häufigsten Diagnosen<sup>1</sup> der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2018 nach durchschnittlicher Verweildauer, durchschnittlichem Alter und Geschlecht**

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle		Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittliches Alter
	Anzahl	Rang <sup>1</sup>	Tage	Jahre
<b>Patienten</b>				
Insgesamt	489 320		7,1	58,3
Herzinsuffizienz	11 106	1	10,2	76,5
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	9 878	2	6,9	44,4
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	8 420	3	4,1	67,7
Angina pectoris	7 883	4	4,1	66,7
Hernia inguinalis	7 876	5	2,3	59,3
Akuter Myokardinfarkt	7 490	6	7,5	67,1
Schlafstörungen	7 328	7	1,8	57,5
Pneumonie	6 715	8	9,0	67,9
Intrakranielle Verletzung	6 711	9	4,2	43,7
Hirninfarkt	6 701	10	11,8	71,1
Chronische obstruktive Lungenerkrankung	6 154	11	8,5	69,9
Chronische ischämische Herzkrankheit	6 126	12	4,9	67,8
Atherosklerose	6 081	13	10,5	69,8
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	5 466	14	8,2	67,7
Nieren- und Ureterstein	5 384	15	4,0	51,8
Hals- und Brustschmerzen	4 961	16	2,1	53,2
Rückenschmerzen	4 832	17	7,3	58,7
Sonstige Bandscheibenschäden	4 649	18	7,4	54,1
Bösartige Neubildung der Prostata	4 642	19	7,2	71,0
Cholelithiasis	4 513	20	6,8	62,4
<b>Patientinnen</b>				
Insgesamt	530 968		7,1	57,7
Herzinsuffizienz	11 713	1	10,3	81,2
Essentielle (primäre) Hypertonie	8 238	2	4,5	71,5
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	7 520	3	5,0	73,7
Cholelithiasis	7 342	4	5,8	57,9
Rückenschmerzen	7 211	5	8,5	63,1
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	6 981	6	5,7	61,9
Spontangeburt eines Einlings	6 889	7	2,9	30,0
Fraktur des Femurs	6 246	8	15,4	81,0
Intrakranielle Verletzung	6 135	9	3,4	51,2
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	5 806	10	10,0	68,6
Hirninfarkt	5 775	11	12,0	76,1
Chronische obstruktive Lungenerkrankung	5 728	12	8,8	70,4
Rezidivierende depressive Störung	5 542	13	33,5	51,5
Gastritis und Duodenitis	5 516	14	4,0	58,4
Sonstige Gastroenteritis und Kolitis	5 512	15	3,6	45,8
Pneumonie	5 413	16	9,2	69,3
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	5 302	17	10,5	69,6
Bauch- und Beckenschmerzen	5 289	18	2,3	39,2
Volumenmangel	5 025	19	6,4	82,0
Synkope und Kollaps	5 017	20	4,3	62,0

<sup>1</sup> Geschlechtsspezifische Rangfolge ohne Berücksichtigung der Lebendgeborene nach Geburtsort (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Ins-gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 und mehr
Bestimmte infektiöse, parasitäre Krankheiten	35 245	7 657	2 431	1 860	1 986	3 529	4 317	5 728	6 313	1 424
Infektiöse Diarrhoe und Gastroenteritis	9 661	3 291	1 086	677	537	825	788	1 013	1 149	295
Sonstige Sepsis	6 953	165	98	123	240	643	1 181	1 845	2 195	463
Neubildungen	94 984	1 927	1 497	3 084	7 314	17 185	24 794	24 281	13 384	1 518
Bösartige Neubildungen insgesamt	75 983	1 224	813	1 643	4 410	13 274	20 978	20 823	11 508	1 310
bösartige Neubildungen der/des:										
Kolons	4 234	3	4	50	174	538	1 057	1 387	889	132
Bronchien und Lunge	9 047	2	1	38	222	1 759	3 437	2 672	878	38
Haut einschließlich Melanom	5 668	3	28	74	224	556	944	1 733	1 754	352
Brustdrüse (Mamma)	7 021	-	37	290	967	1 850	1 808	1 266	726	77
Harnblase	5 006	1	6	14	114	598	1 215	1 763	1 141	154
lymphatischen, blutbildenden Gewebes	7 227	647	173	273	447	1 093	1 517	1 885	1 120	72
Gutartige Neubildungen	12 272	583	540	1 077	2 371	2 782	2 248	1 814	795	62
Leiomyom des Uterus	2 730	2	64	423	1 379	714	103	38	6	1
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	6 308	655	198	256	397	559	872	1 307	1 640	424
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	25 104	1 369	785	1 113	1 836	3 117	3 546	4 803	6 501	2 034
Diabetes mellitus Typ 2	6 520	12	37	101	324	870	1 431	1 738	1 710	297
Volumenmangel	7 957	68	45	60	74	251	467	1 684	3 771	1 537
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	60 524	7 472	8 746	8 525	9 009	11 529	6 595	4 390	3 591	667
Psychische Störungen durch Alkohol	13 823	1 361	1 577	2 176	2 912	3 520	1 746	413	114	4
Schizophrenie	4 005	111	713	948	838	797	400	163	32	3
Depressive Episode	6 253	1 058	982	742	856	1 246	619	456	266	28
Rezidivierende depressive Störungen	8 836	292	982	971	1 433	2 513	1 440	807	375	23
Krankheiten des Nervensystems	41 424	3 420	2 271	2 642	4 034	7 648	7 706	7 655	5 290	758
Epilepsie	7 015	1 585	647	483	528	885	888	954	873	172
zerebrale transitorische Ischämie (TIA)	5 347	6	32	94	265	708	1 034	1 463	1 413	332
Schlafstörungen	10 141	311	219	518	1 318	2 804	2 748	1 679	538	6
Krankheiten des Auges	17 158	689	408	474	891	2 446	4 003	4 813	3 135	299
Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	7 942	1 077	463	647	865	1 467	1 435	1 209	716	63
Krankheiten des Kreislaufsystems	146 916	1 156	1 406	2 671	6 769	19 579	31 005	40 238	36 758	7 334
essentielle Hypertonie	12 245	102	163	316	847	1 791	2 396	3 013	3 007	610
Angina pectoris	12 213	-	24	149	669	2 319	3 303	3 436	2 155	158
akuter Myokardinfarkt	11 199	1	22	123	652	2 066	2 560	2 760	2 541	474
chronische ischämische Herzkrankheit	8 358	3	3	24	292	1 421	2 500	2 776	1 288	51
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	15 940	14	61	164	601	1 963	3 938	5 428	3 386	385
Herzinsuffizienz	22 819	15	28	65	268	1 026	2 616	5 948	9 812	3 041
Hirnfarkt	12 476	14	45	146	374	1 303	2 388	3 604	3 717	885
Atherosklerose	9 396	2	5	24	161	1 262	2 713	2 736	2 113	380
Varizen der unteren Extremitäten	5 894	8	132	465	781	1 528	1 391	1 068	451	70
Krankheiten des Atmungssystems	64 903	12 332	3 594	3 187	3 385	6 695	9 848	11 774	11 093	2 995
Pneumonie	12 128	1 207	175	257	364	853	1 688	2 659	3 662	1 263
chron. Krankheit der Gaumen-Rachenmandeln	3 786	2 580	713	272	104	67	30	16	4	-
chron. obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	11 882	10	16	51	266	1 680	3 619	3 747	2 154	339
Krankheiten des Verdauungssystems	104 990	6 433	6 679	8 163	10 673	18 228	18 466	18 376	14 984	2 988
Gastritis, Duodenitis	9 067	551	771	811	980	1 339	1 399	1 623	1 391	202
akute Appendizitis	4 556	1 265	951	624	462	604	348	183	102	17
Hernia inguinalis (Leistenbruch)	8 867	524	363	614	917	1 712	1 923	1 742	965	107
Paralytischer Ileus	5 352	172	160	216	335	682	866	1 171	1 373	377
Divertikulose des Darmes	8 059	1	47	324	830	1 901	1 870	1 550	1 324	212
Cholelithiasis (Gallensteine)	11 855	137	716	1 169	1 509	2 166	2 129	2 080	1 621	328

Quelle: Diagnosestatistik



Hauptdiagnose	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 und mehr
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	14 714	2 096	1 876	1 548	1 543	2 134	1 854	1 728	1 549	386
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	91 593	2 641	3 234	5 054	9 794	20 583	20 187	18 805	10 271	1 024
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	9 042	3	14	74	340	1 523	2 681	2 963	1 379	65
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	9 818	4	14	45	353	1 829	3 139	3 163	1 219	52
Binnenschädigung des Kniegelenks	3 679	139	326	294	521	1 092	827	390	90	-
sonstige Bandscheibenschäden	9 045	49	409	1 092	1 676	2 337	1 677	1 195	579	31
Rückenschmerzen	12 043	125	469	832	1 468	2 559	2 214	2 382	1 762	232
Schulterläsionen	4 998	16	77	201	770	2 001	1 310	524	98	1
Krankheiten des Urogenitalsystems	53 330	2 858	3 784	5 016	6 266	8 153	8 902	9 144	7 578	1 629
obstruktive Uropathie, Refluxuropathie	5 738	180	351	603	767	1 109	1 037	892	681	118
Nieren- und Ureterstein	7 856	121	635	1 042	1 528	2 045	1 494	675	292	24
sonstige Krankheiten des Harnsystems	7 605	405	244	235	368	694	1 072	1 703	2 153	731
Prostatahyperplasie	3 135	-	-	3	39	335	1 066	1 159	505	28
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	51 070	1 527	21 074	26 394	2 064	11	-	-	-	-
Betreuung der Mutter bei Anomalie der Beckenorgane	3 425	58	1 150	2 022	193	2	-	-	-	-
Vorzeitiger Blasensprung	3 940	66	1 543	2 182	148	1	-	-	-	-
Komplikationen durch fetalen Distress	3 525	96	1 525	1 770	134	-	-	-	-	-
Dammriss unter der Geburt	3 954	73	1 539	2 231	111	-	-	-	-	-
Spontangeburt eines Einlings	6 889	177	2 929	3 571	212	-	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	9 893	9 893	-	-	-	-	-	-	-	-
Kurze Schwangerschaftsdauer und niedriges Geburtsgewicht	2 610	2 610	-	-	-	-	-	-	-	-
Neugeborenenikterus nicht näher bez.	829	829	-	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungsprobleme bei Neugeborenen	961	961	-	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	5 287	3 594	377	279	289	373	228	106	38	3
Symptome, abnorme klinische Befunde, Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	56 157	7 280	4 505	4 095	5 150	7 766	7 593	9 093	8 844	1 831
Hals- und Brustschmerzen	9 207	387	623	828	1 381	1 960	1 613	1 326	916	173
Bauch- und Beckenschmerzen	8 015	2 042	1 471	973	844	902	641	592	461	89
Schwindel und Taumel	3 880	251	212	267	334	593	637	784	697	105
Synkope und Kollaps	9 286	885	525	448	566	999	1 223	2 002	2 169	469
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	101 690	14 911	8 373	6 197	7 078	12 420	12 873	15 529	18 496	5 813
Intrakranielle Verletzung	12 846	4 045	1 231	714	611	925	886	1 490	2 151	793
Fraktur Rippe, Sternum und Brustwirbelsäule	3 726	89	113	135	232	516	549	784	995	313
Fraktur Lendenwirbelsäule, Becken	4 885	86	129	82	151	403	504	1 127	1 825	578
Fraktur Schulter und Oberarm	5 575	606	298	211	335	819	861	1 081	1 076	288
Fraktur des Unterarms	6 575	1 279	287	258	412	974	1 261	1 058	879	167
Fraktur des Femurs	9 080	153	64	67	91	420	889	1 929	3 860	1 607
Fraktur Unterschenkel	5 979	536	532	465	691	1 225	1 064	817	531	118
Luxation, Zerrung des Kniegelenks und dessen Bänder	3 036	564	1 032	510	389	321	121	69	26	4
Komplikationen bei Eingriffen	3 670	234	276	298	327	586	768	685	433	63
Faktoren, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	31 052	26 981	351	498	379	652	709	711	648	123
Lebendgeborene	25 796	25 796	-	-	-	-	-	-	-	-
Behandlungsfälle insgesamt <sup>1</sup>	1 020 288	115 968	72 052	81 703	79 723	144 074	164 935	179 691	150 829	31 313

<sup>1</sup> Einschließlich Fälle mit unbekannter Diagnose. Quelle: Diagnosestatistik

OPS-Schlüssel	Prozedur	Ins-gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr
1	Diagnostische Maßnahmen	536 043	69 123	23 861	38 262	83 088	108 508	120 504	92 697
1-10 — 1-10	Klinische Untersuchung	499	235	32	32	63	49	52	36
1-20 — 1-33	Untersuchung einzelner Körpersysteme	179 117	44 138	6 822	11 274	24 419	31 107	36 290	25 067
1-40 — 1-49	Biopsie ohne Inzision	80 646	6 035	4 267	6 339	12 697	17 109	19 160	15 039
1-50 — 1-58	Biopsie durch Inzision	4 793	408	318	446	946	1 068	1 005	602
1-61 — 1-69	Diagnostische Endoskopie	184 255	13 149	9 560	14 014	28 901	37 750	42 748	38 133
1-70 — 1-79	Funktionstests	68 460	3 285	2 249	4 940	12 919	17 543	17 022	10 502
1-84 — 1-85	Explorative diagnostische Maßnahmen	10 527	316	243	560	1 650	2 390	2 821	2 547
1-90 — 1-99	Andere diagnostische Maßnahmen	7 746	1 557	370	657	1 493	1 492	1 406	771
3	Bildgebende Diagnostik	639 631	35 879	27 341	44 746	98 228	132 188	155 469	145 780
3-03 — 3-05	Ultraschalluntersuchungen	64 418	2 264	2 353	3 754	9 206	14 096	18 173	14 572
3-10 — 3-13	Projektionsradiographie	20 756	1 347	1 304	2 229	4 339	5 023	4 130	2 384
3-20 — 3-26	Computertomographie (CT)	308 072	13 220	11 613	19 851	44 023	60 156	75 793	83 416
3-30 — 3-31	Optische Verfahren	2 979	128	90	194	476	773	817	501
3-60 — 3-69	Darstellung des Gefäßsystems	32 122	525	592	1 531	4 936	8 488	8 925	7 125
3-70 — 3-76	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren	16 564	556	587	1 295	3 278	4 466	4 135	2 247
3-80 — 3-84	Magnetresonanztomographie (MRT)	102 176	12 090	6 649	9 293	17 322	19 828	21 438	15 556
3-90 — 3-90	Andere bildgebende Verfahren	2 424	22	38	103	374	511	708	668
3-99 — 3-99	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren	90 120	5 727	4 115	6 496	14 274	18 847	21 350	19 311
5	Operationen	877 903	103 609	79 249	82 399	154 169	174 835	167 355	116 287
5-01 — 5-05	Operationen am Nervensystem	41 940	3 198	2 728	4 698	9 082	9 138	8 517	4 579
5-06 — 5-07	Operationen an endokrinen Drüsen	7 125	413	726	1 422	2 092	1 582	749	141
5-08 — 5-16	Operationen an den Augen	35 783	1 694	875	1 760	5 456	8 641	9 962	7 395
5-18 — 5-20	Operationen an den Ohren	8 998	3 278	744	766	1 236	1 092	1 051	831
5-21 — 5-22	Operationen an Nase und Nasennebenhöhlen	24 015	7 123	4 216	3 767	4 106	2 422	1 447	934
5-23 — 5-28	Operationen an Mundhöhle und Gesicht	15 062	6 776	1 096	1 046	1 722	1 724	1 499	1 199
5-29 — 5-31	Operationen an Pharynx, Larynx und Trachea	5 757	267	223	456	1 276	1 753	1 252	530
5-32 — 5-34	Operationen an Lunge und Bronchus	7 945	419	246	485	1 425	2 497	2 125	748
5-35 — 5-37	Operationen am Herzen	20 767	725	262	620	2 500	4 794	6 680	5 186
5-38 — 5-39	Operationen an den Blutgefäßen	42 556	1 050	1 525	2 930	7 970	11 906	10 986	6 189
5-40 — 5-41	Operationen am hämatopoetischen und Lymphgefäßsystem	10 268	454	445	1 048	2 270	2 694	2 225	1 132
5-42 — 5-54	Operationen am Verdauungstrakt	132 680	9 413	8 270	11 805	23 854	28 250	28 842	22 246
5-55 — 5-59	Operationen an den Harnorganen	32 365	1 490	1 742	2 750	5 334	7 311	7 882	5 856
5-60 — 5-64	Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen	12 270	2 929	447	603	1 266	2 670	2 831	1 524
5-65 — 5-71	Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen	30 955	3 674	6 822	7 770	5 518	3 469	2 611	1 091
5-72 — 5-75	Geburtshilffliche Operationen	44 162	17 926	24 431	1 790	14	1	-	-
5-76 — 5-77	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	4 408	1 532	506	427	579	532	449	383
5-78 — 5-86	Operationen an den Bewegungsorganen	233 358	25 657	13 664	23 295	48 977	49 932	43 706	28 127
5-87 — 5-88	Operationen an der Mamma	7 923	460	591	1 258	2 149	1 819	1 064	582
5-89 — 5-92	Operationen an Haut und Unterhaut	74 677	8 027	4 486	5 725	10 578	13 344	15 602	16 915
5-93 — 5-99	Zusatzinformationen zu Operationen	84 889	7 104	5 204	7 978	16 765	19 264	17 875	10 699
6-00 — 6-00	Applikation von Medikamenten	15 055	2 002	563	1 047	2 810	3 873	3 217	1 543

Quelle: DRG-Statistik (Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen).

**noch:  
T6**

**Im Rahmen einer vollstationären Behandlung in Krankenhäusern durchgeführte Operationen und Prozeduren 2018 nach Alter der Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz**

OPS-Schlüssel	Prozedur	Ins-gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr
8	Nichtoperative therapeutische Maßnahmen	761 509	69 935	25 804	43 608	113 315	162 572	183 197	163 078
8-01 — 8-02	Applikation von Medikamenten, Nahrung und therapeut. Injektion	19 881	7 272	565	1 085	2 637	2 973	3 130	2 219
8-03 — 8-03	Immuntherapie	210	37	26	33	62	44	8	-
8-10 — 8-11	Entfernung von Fremdmaterial und Konkrementen	4 505	375	272	502	1 102	1 048	786	420
8-12 — 8-13	Manipulationen an Verdauungstrakt und Harntrakt	35 100	2 159	1 597	2 564	5 095	7 623	8 574	7 488
8-14 — 8-17	Therapeutische Katheterisierung, Aspiration, Punktion und Spülung	22 667	1 163	636	1 234	3 447	4 803	5 846	5 538
8-19 — 8-19	Verbände	17 546	968	581	1 016	2 322	3 666	4 221	4 772
8-20 — 8-22	Geschlossene Reposition und Korrektur von Deformitäten	3 023	721	138	180	434	446	547	557
8-31 — 8-39	Immobilisation und spezielle Lagerung	12 797	795	180	358	1 030	1 649	2 822	5 963
8-40 — 8-41	Knochenextension und andere Extensionsverfahren	158	11	5	13	26	24	34	45
8-50 — 8-51	Tamponade von Blutungen und Manipulation an Fetus oder Uterus	5 110	1 154	846	578	702	651	641	538
8-52 — 8-54	Strahlentherapie, nuklearmed. Therapie und Chemotherapie	45 987	3 017	1 716	3 619	9 598	13 159	10 467	4 411
8-55 — 8-60	Frührehabil. und physikal. Therapie	49 316	4 239	1 182	2 223	5 415	7 335	11 308	17 614
8-63 — 8-66	Elektrostimulation und Elektrotherapie und Dauer der Behandlung durch fokussierten Ultraschall	16 488	363	253	779	2 350	3 846	5 223	3 674
8-70 — 8-72	Maßn. für das Atmungssystem	35 698	5 858	816	1 962	5 454	8 144	7 975	5 489
8-77 — 8-77	Maßnahmen im Rahmen der Reanimation	4 220	200	60	159	450	895	1 213	1 243
8-80 — 8-85	Maßnahmen für den Blutkreislauf	212 973	7 645	3 753	9 950	31 864	51 491	58 799	49 471
8-86 — 8-86	Therapie mit besonderen Zellen und Blutbestandteilen	76	12	5	9	18	19	11	2
8-90 — 8-91	Anästhesie und Schmerztherapie	74 701	10 423	6 844	6 405	13 750	14 697	14 132	8 450
8-92 — 8-93	Patientenmonitoring	138 280	20 343	4 592	7 519	18 266	26 333	31 289	29 938
8-97 — 8-98	Komplexbehandlung	62 440	3 165	1 726	3 398	9 219	13 638	16 068	15 226
8-99 — 8-99	Zusatzinformationen zu nicht-operat. therapeut. Maßnahmen	333	15	11	22	74	88	103	20
9	Ergänzende Maßnahmen	223 909	52 070	15 147	4 346	10 315	19 643	37 734	84 654
9-20 — 9-20	Pflege und Versorgung von Patienten	19 188	552	118	267	899	2 033	4 477	10 842
9-26 — 9-28	Geburtsbegleitende Maßnahmen und Behandlung wegen Infertilität	58 632	45 704	12 162	763	2	1	-	-
9-31 — 9-32	Phoniatrie und pädaudiologische Therapie	9 191	679	141	304	826	1 424	2 255	3 562
9-40 — 9-41	Psychosoziale, psychosomat., neuropsychologische und psychotherapeutische Therapie	18 338	1 918	636	1 217	3 017	3 733	3 970	3 847
9-50 — 9-51	Präventive und ergänzende kommunikative Maßnahmen	5 469	1 296	1 459	383	604	733	628	366
9-60 — 9-69	Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen	-	-	-	-	-	-	-	-
9-98 — 9-99	Andere ergänzende Maßnahmen und Informationen	113 091	1 921	631	1 412	4 967	11 719	26 404	66 037
	Unbekannte Operation/Maßn.	183	58	26	11	9	19	27	33
Operationen und Prozeduren insgesamt		3 054 233	332 676	171 991	214 419	461 934	601 638	667 503	604 072

Quelle: DRG-Statistik (Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen).

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Ins- gesamt	Darunter: Ausgewählte Hauptdiagnose								
		In- fektio- se Gastro- enteritis und Kolitis	Psychi- sche und Verhal- tens- störung durch Alkohol	Schlaf- stö- rungen	Essen- tielle Hyper- tonie	Angina pectoris	akuter Myocard- infarkt	chron.- ischäm. Herz- krank- heit	Vorhof- flimmern, Vorhof- flattern	Herzin- suffi- zienz
		Anzahl								
Frankenthal (Pfalz), St.	12 364	119	208	93	173	85	121	52	92	301
Kaiserslautern, St.	21 722	125	369	368	103	206	258	65	234	393
Koblenz, St.	26 364	198	617	268	303	278	334	255	517	513
Landau i. d. Pfalz, St.	11 368	176	257	73	153	78	88	78	128	245
Ludwigshafen a. Rh., St.	40 598	392	869	251	361	275	337	147	302	894
Mainz, St.	38 603	227	601	401	290	618	385	411	542	696
Neustadt a.d. Weinstr., St.	12 356	142	150	51	113	129	137	75	185	294
Pirmasens, St.	12 647	98	403	173	159	80	125	123	182	298
Speyer, St.	12 492	105	202	55	192	43	101	89	236	284
Trier, St.	24 350	222	420	117	200	316	199	133	318	554
Worms, St.	20 373	241	257	112	213	214	191	103	268	440
Zweibrücken, St.	10 129	85	172	83	104	143	102	79	140	362
Ahrweiler	36 104	329	322	367	582	562	358	507	808	1 040
Altenkirchen (Ww.)	35 691	365	497	412	336	479	483	396	571	701
Alzey-Worms	30 176	306	296	437	303	408	342	227	462	603
Bad Dürkheim	32 517	311	370	354	419	360	377	189	468	782
Bad Kreuznach	43 543	421	456	388	433	513	565	386	705	801
Bernkastel-Wittlich	30 791	379	375	225	444	410	272	266	507	778
Birkenfeld	24 854	277	321	301	290	383	273	120	337	542
Cochem-Zell	17 739	189	217	163	260	206	178	185	315	392
Donnersbergkreis	20 375	187	260	484	215	231	269	85	265	472
Eifelkreis Bitburg-Prüm	27 996	337	350	169	358	482	305	171	359	642
Germersheim	31 406	273	501	362	417	337	328	277	443	667
Kaiserslautern	24 485	189	228	390	229	266	309	127	342	554
Kusel	19 547	161	216	253	285	224	226	103	187	466
Mainz-Bingen	43 501	354	484	420	404	627	477	414	812	789
Mayen-Koblenz	53 808	421	1 010	580	552	691	552	588	1 183	1 129
Neuwied	48 267	409	501	460	812	730	538	523	1 040	1 023
Rhein-Hunsrück-Kreis	27 304	300	316	281	402	320	413	236	443	563
Rhein-Lahn-Kreis	31 503	276	359	229	558	352	350	293	448	653
Rhein-Pfalz-Kreis	34 276	287	402	209	377	177	330	215	474	785
Südliche Weinstraße	27 504	393	395	295	306	193	294	202	385	681
Südwestpfalz	26 447	181	243	466	353	261	270	263	466	835
Trier-Saarburg	36 811	393	354	188	384	544	418	247	485	976
Vulkaneifel	18 523	216	240	97	298	302	213	153	317	382
Westerwaldkreis	53 754	577	585	566	864	690	681	575	974	1 289
Rheinland-Pfalz	1 020 288	9 661	13 823	10 141	12 245	12 213	11 199	8 358	15 940	22 819

Quelle: Diagnosestatistik

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Darunter: Ausgewählte Hauptdiagnose										
	Hirn- infarkt	Athero- skle- rose	Pneu- monie	Chron.- obstrukt. Lungen- krank- heit (COPD)	Chole- lithia- sis	Gon- ar- throse	Sonst. Band- schei- ben- schä- den	Rücken- schmer- zen	Hals- und Brust- schmer- zen	Syn- kope und Kollaps	Intra- kraniale Ver- letzung
	Anzahl										
Frankenthal (Pfalz), St.	164	126	178	196	117	110	73	54	136	77	247
Kaiserslautern, St.	311	179	180	286	285	187	171	218	93	109	222
Koblenz, St.	293	243	197	317	289	228	177	304	199	211	418
Landau i. d. Pfalz, St.	148	99	145	121	131	91	92	152	133	112	118
Ludwigshafen a. Rh., St.	523	371	482	451	529	344	209	152	357	256	492
Mainz, St.	426	281	538	426	410	314	246	154	310	324	515
Neustadt a.d. Weinstr., St.	190	141	87	113	127	87	64	130	64	95	127
Pirmasens, St.	148	118	221	222	156	109	91	242	233	145	197
Speyer, St.	151	89	162	122	156	138	61	132	271	145	119
Trier, St.	243	276	384	392	220	162	206	231	48	136	335
Worms, St.	190	182	301	247	257	173	133	103	240	203	317
Zweibrücken, St.	104	117	117	139	133	73	97	179	49	124	136
Ahrweiler	435	358	570	334	388	324	357	534	334	390	556
Altenkirchen (Ww.)	410	448	510	622	402	382	384	355	373	319	573
Alzey-Worms	452	202	393	328	378	306	298	281	350	326	409
Bad Dürkheim	434	303	335	293	371	342	189	284	366	298	362
Bad Kreuznach	568	380	378	455	540	384	544	377	404	326	505
Bernkastel-Wittlich	384	205	479	466	360	287	566	397	318	310	395
Birkenfeld	341	307	202	287	284	248	219	466	256	215	159
Cochem-Zell	208	197	279	196	193	179	169	277	125	169	225
Donnersbergkreis	298	97	197	217	269	208	168	242	288	211	199
Eifelkreis Bitburg-Prüm	315	239	385	377	296	235	291	296	219	268	358
Germersheim	419	201	333	320	373	324	195	398	325	349	259
Kaiserslautern	324	204	212	276	356	274	193	300	125	152	247
Kusel	287	220	216	193	225	216	150	338	173	172	228
Mainz-Bingen	512	327	591	409	514	518	424	267	347	354	551
Mayen-Koblenz	606	541	446	644	604	511	454	837	388	458	754
Neuwied	470	527	531	631	499	389	510	673	301	500	480
Rhein-Hunsrück-Kreis	299	168	327	266	329	274	389	352	288	329	333
Rhein-Lahn-Kreis	386	265	323	409	437	376	227	487	208	274	368
Rhein-Pfalz-Kreis	514	290	437	322	370	372	194	240	380	315	413
Südliche Weinstraße	388	232	236	242	296	260	172	461	222	296	239
Südwestpfalz	328	235	398	225	338	289	202	593	334	355	370
Trier-Saarburg	440	402	634	465	434	325	359	553	221	272	511
Vulkaneifel	194	204	211	224	213	219	211	358	156	189	353
Westerwaldkreis	573	622	513	649	576	560	560	626	573	502	756
Rheinland-Pfalz	12 476	9 396	12 128	11 882	11 855	9 818	9 045	12 043	9 207	9 286	12 846

Quelle: Diagnosestatistik

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Ins- gesamt	Behandlungsregion (Sitz des Krankenhauses)							
		nördliche Bundes- länder	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	östliche Bundes- länder
		Anzahl							
Frankenthal (Pfalz), St.	12 364	12	25	123	10 934	1 157	65	31	17
Kaiserslautern, St.	21 722	48	82	168	19 584	527	140	1 135	38
Koblenz, St.	26 364	101	833	434	24 600	157	140	31	68
Landau i. d. Pfalz, St.	11 368	29	34	48	9 571	1 506	79	58	43
Ludwigshafen a. Rh., St.	40 598	53	76	431	34 199	5 540	180	65	54
Mainz, St.	38 603	118	316	3 452	33 746	482	313	48	128
Neustadt a.d. Weinstr., St.	12 356	22	39	147	10 669	1 296	86	72	25
Pirmasens, St.	12 647	6	28	56	10 725	255	42	1 516	19
Speyer, St.	12 492	30	32	59	11 023	1 258	59	14	17
Trier, St.	24 350	66	378	173	22 685	269	125	616	38
Worms, St.	20 373	33	58	524	18 029	1 507	123	52	47
Zweibrücken, St.	10 129	14	17	22	6 226	100	40	3 706	4
Ahrweiler	36 104	90	7 691	117	27 859	115	129	23	80
Altenkirchen (Ww.)	35 691	114	13 660	924	20 682	119	115	10	67
Alzey-Worms	30 176	58	97	988	27 821	886	188	84	54
Bad Dürkheim	32 517	61	68	271	28 859	2 879	160	147	72
Bad Kreuznach	43 543	102	217	1 947	40 085	529	245	358	60
Bernkastel-Wittlich	30 791	62	509	226	28 869	251	131	707	36
Birkenfeld	24 854	34	96	246	22 235	252	101	1 851	39
Cochem-Zell	17 739	22	559	166	16 682	93	53	132	32
Donnersbergkreis	20 375	35	78	250	19 004	619	96	275	18
Eifelkreis Bitburg-Prüm	27 996	38	1 111	136	26 020	157	85	399	50
Germersheim	31 406	49	51	138	22 812	8 125	151	46	34
Kaiserslautern	24 485	32	64	163	19 745	550	160	3 744	27
Kusel	19 547	43	49	113	13 286	232	100	5 705	19
Mainz-Bingen	43 501	116	230	3 450	38 582	634	303	86	100
Mayen-Koblenz	53 808	154	2 303	484	50 227	238	238	72	92
Neuwied	48 267	139	8 435	519	38 709	167	178	35	85
Rhein-Hunsrück-Kreis	27 304	97	404	569	25 704	260	112	117	41
Rhein-Lahn-Kreis	31 503	113	642	6 063	24 233	175	187	37	53
Rhein-Pfalz-Kreis	34 276	54	70	327	29 531	3 937	232	68	57
Südliche Weinstraße	27 504	36	59	132	22 726	4 193	148	160	50
Südwestpfalz	26 447	37	54	114	20 735	856	148	4 465	38
Trier-Saarburg	36 811	64	445	209	33 464	404	181	1 993	51
Vulkaneifel	18 523	43	1 958	107	16 163	74	68	82	28
Westerwaldkreis	53 754	178	4 467	5 086	43 246	326	324	27	100
Rheinland-Pfalz	1 020 288	2 303	45 235	28 382	869 270	40 125	5 225	27 967	1 781

Quelle: Diagnosestatistik

Wohnsitz der Patientinnen und Patienten (Region, Kreis, kreisfreie Stadt)	Behandlungsfälle insgesamt	Behandlungsregion (Sitz des Krankenhauses)				
		Mittelrhein/ Westerwald	Trier	Rheinhausen	Westpfalz	Rhein-Neckar (Teil Rheinland-Pfalz)
		Anzahl				
Mittelrhein/Westerwald	271 942	260 271	4 822	6 364	154	331
Koblenz, St.	24 600	24 156	83	291	20	50
Ahrweiler	27 859	27 321	423	92	6	17
Altenkirchen (Ww.)	20 682	20 529	18	102	9	24
Cochern-Zell	16 682	12 948	3 315	383	12	24
Mayen-Koblenz	50 227	49 235	408	509	24	51
Neuwied	38 709	38 328	62	279	12	28
Rhein-Hunsrück-Kreis	25 704	21 820	402	3 378	35	69
Rhein-Lahn-Kreis	24 233	23 505	34	648	16	30
Westerwaldkreis	43 246	42 429	77	682	20	38
Trier	127 201	4 704	118 767	3 055	263	412
Trier, St.	22 685	240	22 066	237	48	94
Bernkastel-Wittlich	28 869	2 114	24 633	1 965	77	80
Eifelkreis Bitburg-Prüm	26 020	484	25 211	201	42	82
Vulkaneifel	16 163	1 483	14 536	112	6	26
Trier-Saarburg	33 464	383	32 321	540	90	130
Rheinhausen	180 498	3 683	1 402	167 180	3 478	4 755
Bad Kreuznach	40 085	1 323	146	37 596	641	379
Birkenfeld	22 235	591	1 142	19 454	927	121
Mainz, St.	33 746	311	38	33 187	71	139
Worms, St.	18 029	93	8	15 502	161	2 265
Alzey-Worms	27 821	219	19	24 561	1 441	1 581
Mainz-Bingen	38 582	1 146	49	36 880	237	270
Rhein-Neckar (Teil Rheinland-Pfalz)	180 324	322	112	3 707	2 043	174 140
Frankenthal (Pfalz), St.	10 934	27	3	602	24	10 278
Landau i. d. Pfalz, St.	9 571	26	4	63	74	9 404
Ludwigshafen a. Rh., St.	34 199	53	25	309	72	33 740
Neustadt a.d. Weinstr., St.	10 669	24	15	104	132	10 394
Speyer, St.	11 023	6	5	62	22	10 928
Bad Dürkheim	28 859	78	27	1 356	1 308	26 090
Germersheim	22 812	29	2	91	76	22 614
Südliche Weinstraße	22 726	29	15	172	225	22 285
Rhein-Pfalz-Kreis	29 531	50	16	948	110	28 407
Westpfalz	109 305	355	187	8 567	89 491	10 705
Kaiserslautern, St.	19 584	50	46	333	17 563	1 592
Pirmasens, St.	10 725	16	9	68	10 393	239
Zweibrücken, St.	6 226	12	14	34	6 060	106
Donnersbergkreis	19 004	78	15	4 476	10 413	4 022
Kaiserslautern	19 745	57	44	437	17 964	1 243
Kusel	13 286	89	42	3 020	9 483	652
Südwestpfalz	20 735	53	17	199	17 615	2 851
Rheinland-Pfalz	869 270	269 335	125 290	188 873	95 429	190 343
Andere Bundesländer	94 269	23 790	9 863	30 069	5 630	24 917
nördliche Bundesländer	1 786	721	252	383	60	370
Nordrhein-Westfalen	17 118	13 290	1 956	991	236	645
Hessen	35 427	7 302	335	24 481	358	2 951
Baden-Württemberg	21 924	875	298	1 266	399	19 086
Bayern	1 941	506	126	678	122	509
Saarland	14 369	539	6 680	1 901	4 372	877
östliche Bundesländer	1 704	557	216	369	83	479
Ausland <sup>1</sup>	5 638	1 351	1 554	1 195	444	1 094
Behandlungsfälle insgesamt	969 177	294 476	136 707	220 137	101 503	216 354

<sup>1</sup> Einschl. Behandlungsfälle mit Wohnort unbekannt.

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle der Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz				
	insgesamt	Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz			
		in Rheinland-Pfalz		außerhalb von Rheinland-Pfalz	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Herzinsuffizienz	22 677	21 339	94,1	1 338	5,9
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	15 283	14 258	93,3	1 025	6,7
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	14 043	12 855	91,5	1 188	8,5
Rückenschmerzen	13 030	11 070	85,0	1 960	15,0
Intrakranielle Verletzung	12 715	11 387	89,6	1 328	10,4
Essentielle (primäre) Hypertonie	12 385	11 621	93,8	764	6,2
Pneumonie	12 263	11 445	93,3	818	6,7
Cholelithiasis	11 788	10 971	93,1	817	6,9
Hirnfarkt	11 630	10 788	92,8	842	7,2
Angina pectoris	11 605	10 875	93,7	730	6,3
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	11 399	10 738	94,2	661	5,8
Akuter Myokardinfarkt	10 805	9 936	92,0	869	8,0
Schlafstörungen	9 963	9 145	91,8	818	8,2
Sonstige Gastroenteritis und Kolitis	9 747	8 988	92,2	759	7,8
Hals- und Brustschmerzen	9 534	8 710	91,4	824	8,6
Synkope und Kollaps	9 449	8 664	91,7	785	8,3
Rezidivierende depressive Störung	9 253	7 265	78,5	1 988	21,5
Fraktur des Femurs	9 198	8 515	92,6	683	7,4
Gastritis und Duodenitis	9 176	8 629	94,0	547	6,0
Sonstige Bandscheibenschäden	9 135	8 087	88,5	1 048	11,5
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	8 918	7 855	88,1	1 063	11,9
Hernia inguinalis	8 757	8 102	92,5	655	7,5
Atherosklerose	8 712	8 056	92,5	656	7,5
Volumenmangel	8 144	7 722	94,8	422	5,2
Bauch- und Beckenschmerzen	8 051	7 494	93,1	557	6,9
Divertikulose des Darmes	7 969	7 492	94,0	477	6,0
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	7 960	7 088	89,0	872	11,0
Nieren- und Ureterstein	7 954	7 159	90,0	795	10,0
Varizen der unteren Extremitäten	7 837	5 520	70,4	2 317	29,6
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	7 575	7 032	92,8	543	7,2
Chronische ischämische Herzkrankheit	7 413	6 623	89,3	790	10,7
Sonstige Sepsis	6 924	6 491	93,7	433	6,3
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	6 726	6 191	92,0	535	8,0
Fraktur des Unterarmes	6 664	5 952	89,3	712	10,7
Diabetes mellitus, Typ 2	6 544	5 904	90,2	640	9,8

<sup>1</sup> Ohne Berücksichtigung der Einzeldiagnose "Lebendgeborenen nach Geburtsort (ICD: Z38)".

Quelle: Diagnosestatistik



Hauptdiagnose	Behandlungsfälle					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	Rang	Anzahl	Rang <sup>1</sup>	Anzahl	Rang <sup>1</sup>
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	5 090	1	1 872	3	3 218	1
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	4 872	2	1 903	2	2 969	2
Rückenschmerzen	3 536	3	1 665	4	1 871	5
Chronische ischämische Herzkrankheit	3 324	4	2 549	1	775	13
Hirnfarkt	2 908	5	1 655	5	1 253	8
Rezidivierende depressive Störung	2 766	6	921	10	1 845	6
Sonstige Bandscheibenschäden	2 409	7	1 269	6	1 140	12
Andere neurotische Störungen	2 201	8	326	20	1 875	4
Bösartige Neubildungen der Brustdrüse (Mamma)	1 949	9	12	214	1 937	3
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	1 923	10	738	11	1 185	10
Vorhandensein von anderen funktionellen Implantaten	1 879	11	690	14	1 189	9
Depressive Episode	1 871	12	705	12	1 166	11
Fraktur des Femurs	1 774	13	492	17	1 282	7
Akuter Myokardinfarkt	1 441	14	993	8	448	19
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 390	15	1 020	7	370	23
Asthma bronchiale	1 365	16	699	13	666	15
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	1 127	17	656	15	471	18
Somatoforme Störungen	1 032	18	321	21	711	14
Sonstige Spondylopathien	999	19	453	19	546	16
Bösartige Neubildung der Prostata	945	20	945	9	X	X
Adipositas	928	21	531	16	397	21
Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	817	22	287	26	530	17
Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten	743	23	459	18	284	27
Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	708	24	310	23	398	20
Spondylose	684	25	288	25	396	22
Schulterläsionen	585	26	318	22	267	30
Multiple Sklerose	534	27	180	36	354	24
Bösartige Neubildung des Kolons	527	28	287	27	240	32
Andere Angstzustände	517	29	187	35	330	25
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	478	30	271	28	207	37
Vorhandensein von kardialen oder vaskulären Implantaten oder Transplantaten	472	31	306	24	166	41
Sonstige Zustände nach chirurgischem Eingriff	444	32	201	31	243	31
Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	439	33	135	48	304	26
Zervikale Bandscheibenschäden	411	34	173	39	238	33
Atopisches (endogenes) Ekzem	387	35	188	33	199	39

1 Geschlechtsspezifische Rangfolge.

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr
Bestimmte infektiöse, parasitäre Krankheiten	160	15	4	5	12	26	35	36	27
Neubildungen	7 472	35	64	191	646	2 152	2 214	1 697	473
Bösartige Neubildungen insgesamt	6 981	26	52	164	589	1 982	2 104	1 616	448
bösartige Neubildungen der/des:									
Kolons	527	-	-	6	22	121	132	148	98
Rektums	286	-	1	1	16	92	92	57	27
Bronchien und Lunge	478	-	-	3	19	108	211	114	23
Brustdrüse (Mamma)	1 949	-	6	53	264	711	537	288	90
Prostata	945	-	-	1	8	142	366	395	33
Harnblase	198	-	2	-	6	30	58	88	14
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	171	90	4	13	19	24	12	6	3
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 647	529	71	139	237	368	219	64	20
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	13 985	1 109	949	2 563	3 068	4 522	1 522	199	53
Psychische Störungen durch Alkohol	1 390	3	93	283	388	474	133	15	1
Depressive Episode	1 871	41	92	259	432	749	262	25	11
Rezidivierende depressive Störungen	2 766	11	109	245	578	1 308	474	34	7
Anpassungsstörungen	1 923	185	90	284	360	694	263	42	5
Somatoforme Störungen	1 032	21	43	145	226	445	124	19	9
Andere neurotische Störungen	2 201	7	152	930	663	293	108	38	10
Krankheiten des Nervensystems	2 123	145	79	190	332	643	365	265	104
Krankheiten des Auges	36	7	-	3	6	8	10	2	-
Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	253	6	6	15	43	115	44	17	7
Krankheiten des Kreislaufsystems	11 607	105	69	194	827	2 862	3 099	2 724	1 727
akuter Myokardinfarkt	1 441	-	3	13	123	420	417	285	180
chronische ischämische Herzkrankheit	3 324	-	1	28	250	966	1 073	729	277
Hirnfarkt	2 908	66	22	41	123	490	663	828	675
Krankheiten des Atmungssystems	3 473	1 098	37	95	226	742	724	416	135
Krankheiten des Verdauungssystems	909	38	45	78	117	246	178	101	106
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	738	307	24	49	65	178	84	28	3
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	23 074	202	227	802	2 355	7 128	5 895	4 524	1 941
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	4 872	3	7	22	178	841	1 402	1 669	750
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	5 090	-	2	10	159	958	1 673	1 666	622
Sonstige Spondylopathien	999	1	-	4	46	217	248	320	163
sonstige Bandscheibenschäden	2 409	8	73	209	452	929	457	195	86
sonstige Krankh. der Wirbelsäule und des Rückens	817	5	8	45	138	413	176	25	7
Rückenschmerzen	3 536	9	57	246	556	1 639	744	194	91
Krankheiten des Urogenitalsystems	197	3	17	19	27	44	30	40	17
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	3	-	1	1	-	1	-	-	-
Bestimmte Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	3	3	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	163	57	14	20	22	33	15	1	1
Symptome, abnorme klinische Befunde, Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	1 059	152	37	161	113	93	100	189	214
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 439	86	81	102	192	562	749	1 165	1 502
Intrakranielle Verletzung	267	21	27	15	35	53	42	42	32
Fraktur Lendenwirbelsäule und Becken	439	6	7	6	13	54	61	127	165
Fraktur des Femurs	1 774	3	4	3	11	101	246	512	894
Faktoren zur Inanspruchnahme d. Gesundheitswesens	3 670	399	51	161	222	617	913	902	405
Behandlungsfälle insgesamt	75 333	4 407	1 782	4 806	8 540	20 399	16 228	12 393	6 778
Quelle: Diagnosestatistik									

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Rheinland-Pfalz				
	insgesamt	Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz			
		in Rheinland-Pfalz		außerhalb von Rheinland-Pfalz	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	5 504	3 099	56,3	2 405	43,7
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	5 455	3 184	58,4	2 271	41,6
Rezidivierende depressive Störung	3 188	992	31,1	2 196	68,9
Vorhandensein von anderen funktionellen Implantaten	3 135	1 492	47,6	1 643	52,4
Chronische ischämische Herzkrankheit	3 130	2 185	69,8	945	30,2
Depressive Episode	2 832	757	26,7	2 075	73,3
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	2 665	1 119	42,0	1 546	58,0
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	2 538	593	23,4	1 945	76,6
Skoliose	2 429	159	6,5	2 270	93,5
Rückenschmerzen	2 297	1 041	45,3	1 256	54,7
Hirnfarkt	2 213	1 541	69,6	672	30,4
Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	1 761	573	32,5	1 188	67,5
Sonstige Bandscheibenschäden	1 659	1 265	76,3	394	23,7
Fraktur des Femurs	1 628	1 232	75,7	396	24,3
Adipositas	1 356	301	22,2	1 055	77,8
Sonstige Zustände nach chirurgischem Eingriff	987	378	38,3	609	61,7
Akuter Myokardinfarkt	984	778	79,1	206	20,9
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	959	345	36,0	614	64,0
Sonstige Spondylopathien	850	544	64,0	306	36,0
Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	805	443	55,0	362	45,0
Bösartige Neubildung des Kolons	792	279	35,2	513	64,8
Somatoforme Störungen	763	343	45,0	420	55,0
Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten	724	435	60,1	289	39,9
Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	595	275	46,2	320	53,8
Andere Angststörungen	562	196	34,9	366	65,1
Diabetes mellitus, Typ 2	524	47	9,0	477	91,0
Asthma bronchiale	486	144	29,6	342	70,4
Multiple Sklerose	441	172	39,0	269	61,0
Bösartige Neubildung des Rektums	438	160	36,5	278	63,5
Andere neurotische Störungen	427	122	28,6	305	71,4
Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	398	282	70,9	116	29,1
Vorhandensein von kardialen oder vaskulären Implantaten oder Transplantaten	380	245	64,5	135	35,5
Spondylitis ankylosans	339	94	27,7	245	72,3
Schulterläsionen	328	212	64,6	116	35,4

Quelle: Diagnosestatistik

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.